

Finanzen, Liegenschaften und Umwelt Sandra Richter	Datum: 08.11.2021	Geschäftszeichen: 82/101-9116
---	----------------------	----------------------------------

Gremium    Bezirkstag	beschließend nach §§ 2, 3, 4 GeschO
Sitzung am    16.12.2021	öffentlich

Betreff:

**Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon: Überschreitung des geplanten Defizites 2021**

Anlagen:

## Beschlussvorlage

82/BV/270/2021

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 GeschO

### I. Sachverhalt

Bereits im vergangenen Jahr wurde der Bezirkstag über die pandemiebedingten Umsatzeinbrüche beim Kloster Seeon informiert und eine Erhöhung des Gesamtdefizites und des operativen Verlustes um 481.000 € beschlossen. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung war nicht absehbar, wie hoch die Erstattungen bei dem Kurzarbeitergeld ausfallen werden und inwieweit das Kloster Seeon Zahlungen als außerordentliche Wirtschaftshilfe („Novemberhilfe und Dezemberhilfe“) erhalten wird. Die für das Jahr 2020 erhaltenen Ausgleichszahlungen beliefen sich insgesamt auf rund 496.600 €.

Letztendlich wurde der operative Verlust 2020 um lediglich 864 € überschritten.

Für das Jahr 2021 sieht der Wirtschaftsplan 2021 des Klosters Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern ein Gesamtdefizit inklusive Abschreibungen von 2.893.600 € und ein operatives Defizit in Höhe von 1.546.000 € vor. Der operative Verlust wird wie bislang über den Bezirkshaushalt ausgeglichen

Nach Beendigung der diesjährigen „Lock Down Phase“ konnte der operative Betrieb ab Pfingsten wieder aufgenommen werden. Bedingt durch die Umbaumaßnahmen ist die Anzahl der verfügbaren Zimmer stark reduziert. Im ersten Bauabschnitt von März bis Juli waren 56 Zimmer gesperrt, im zweiten Bauabschnitt von Juli bis November fehlten 30 Zimmer. Die dadurch resultierenden Mindererlöse wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2021 entsprechend berücksichtigt.

Die coronabedingte Betriebsschließung bis Pfingsten wurde in dieser Länge nicht erwartet und nicht im Budget eingeplant. Trotz laufender Baumaßnahmen und den Begleiterscheinungen wie Baulärm und Schmutz, war das Haus aber fast ausgebucht und auch die Gästezufriedenheit konnte gehalten werden (siehe Bewertungsprotal Booking). Die hohe Nachfrage, vor allem in den touristischen Sommermonaten, führte zu einer außergewöhnlich hohen Belegung sowie zusätzlich durch das neue Zimmerprodukt zu einem gestiegenen Doppelbelegungsfaktor.

Diese Entwicklung trägt erfreulicherweise zu einer deutlichen Verminderung bei. Dennoch wird mit einer Überschreitung des geplanten operativen Defizites von bis zu 150.000 € gerechnet, sofern es zu keinen weiteren Beeinträchtigungen des operativen Betriebes in Folge gesetzlicher Pandemiemaßnahmen kommt.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den mit Wirtschaftsplan 2021 genehmigten operativen Verlust um die vorgenannten 150.000 € auf 1.696.000 € anzuheben. Das Gesamtdefizit würde sich entsprechend auf 3.043.600 € erhöhen. Hierüber wurde der Werkausschuss bereits in der Sitzung am 15.11.2021 informiert.

## **II. Finanzierungsvorschlag**

Es stehen nicht verbrauchte Haushaltsausgabereste auf der Haushaltsstelle 1.87100.71500 (Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon-Zuschüsse für laufende Zwecke) zur Verfügung.

## **III. Personalbedarf**

keine

## **IV. Beschlussdokumentation**

Umsetzungszeitpunkt: entfällt.  
Umsetzungsmaßnahme: entfällt.

## **Beschlussvorschlag**

Der Bezirkstag stimmt einer Erhöhung des Gesamtdefizites 2021 und des operativen Defizites 2021 um einen Betrag von 150.000 € zu. Der operative Verlust erhöht sich von 1.546.000 € auf 1.696.000 €, das Gesamtdefizit erhöht sich von 2.893.600 € auf 3.043.600 €.

München, 12.11.2021



Josef Mederer  
Bezirkstagspräsident